

Fortsetzung von Seite 3

Im Anschluss berichtete BVS-Pressereferentin Regina Iglauer-Sander über den Stand der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Redaktion Infobrief, Beiträgen für den DS und Pressemitteilungen, werden künftig auch die BVS-Akademie und der DBST redaktionell begleitet.

Darauf folgend stellte Constance Petzsch, BVS-Akademie, den Vorbereitungsstand zum DST sowie die BVS-Akademie vor. Die Planung des DST komme gut voran; der Aufbau der Akademie ebenso. Hier sollen künftig definierte Ausbildungsmodule entstehen, die von den Bundesfachbereichen

erarbeitet werden.

Die Tagung endete um 15.00 Uhr. Der BVS dankt der GTÜ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. ◆

Infobrief-Redaktion
Regina Iglauer-Sander

Nachruf Prof. em. Dr. Bernhard Bellinger

Ein langes Leben, ein erfolgreiches Leben, ein Leben mit Herz und Sachverstand – der VVS e.V. nimmt Abschied von Prof. em. Dr. Bernhard Bellinger, der am 24. Dezember im Alter von 96 Jahren verstarb. In seiner dreißigjährigen Hochschultätigkeit, davon ca. 27 Jahre als Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin, lag ihm insbesondere die Wissensvermittlung an junge Menschen am Herzen. Im Anschluss war Prof. Bellinger als Steuerberater und Sachverständiger für betriebswirtschaftliche Fragen in Berlin tätig und 21 Jahre öffentlich bestellt und vereidigt für betriebswirtschaftliche

Fragen im Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer zu Berlin. Im VVS e.V. war der Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 25 Jahre lang Mitglied, davon 10 Jahre Ehrenmitglied. Aktiv und maßgeblich hat sich Prof. Bellinger für das Sachverständigenwesen engagiert. Der VVS e.V. trauert um eine verdienstvolle Persönlichkeit und gedenkt der Familie und den Anverwandten. ◆

Infobrief-Redaktion
Regina Iglauer-Sander

Gemeinsame Tagung: BVS Bundesfachbereich Technische Gebäudeausrüstung (TGA) und GTÜ-BVS-Regionaltagung

Fachlicher und persönlicher Austausch sowie interessante Fachvorträge waren der Schwerpunkt der gemeinsamen Tagung am 1. Dezember 2016 in Seelitz, an der rund 20 Sachverständige aus Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg teilnahmen.

Insbesondere das Thema „Infrarot-Heiztechnik - Die Heizung der Zukunft?“ wurde interessiert aufgenommen. Dipl.-Ing. (FH) Barbara Pacher, Redwell Manufaktur GmbH (Österreich), erläuterte eingehend die Infrarot-Strahlungstechnik und zeigte auf, wie die sogenannte Wohlfühlwärme entsteht. Infrarot-Heizelemente werden im Unterschied zu klassischen Heizkörpern nicht unter Fensterbrüstungen, sondern an den Innenwänden angebracht. Für die Auslegung der Heizflächen gibt es ein spezielles Berechnungsprogramm. Dieses Heizsystem benötigt u.a. keinen Schornstein, keine Wärmeverteilungen, keinen



Teilnehmer der Tagung in Seelitz

hydraulischen Abgleich und keine zusätzlichen Verbrauchsmessungen wie Wärmemengenzähler und bietet weitere Vorteile. „Innovationen bringen immer einen Fortschritt“, erklärt Günther Kirsten, ö.b.u.v.

Sachverständiger für das Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk und Gas- und Wasserinstallateurhandwerk. „Ich kann mir zukünftig eine interessante Entwicklung vorstellen, auch in Verbindung mit Photovoltaik, Windenergie und Elt-Energiespeicher.“ ◆

Günther Kirsten, Bundesfachbereich TGA
Infobrief-Redaktion
Regina Iglauer-Sander